



DOM  Schwerin

Domgemeindebrief

April bis Juni 2004

*Liebe Gemeindeglieder der Domgemeinde,
liebe Leserinnen und Leser!*

Ich schreibe diese Zeilen in der Woche vor dem Sonntag *Quinquagesimae*.

Sie werden sich sagen: „Nanu, den kenn' ich ja gar nicht.“ Sie kennen ihn aber doch, und zwar unter dem Namen *Estomihi*, das ist der Sonntag vor der Passionszeit.

Quinquagesimae weist auf eine Zahl hin, auf fünfzig. Fünfzig Tage sind es bis Ostern, und wenn man von Ostern ab weitere fünfzig Tage hinzuzählt, dann feiern wir Pfingsten (*Pentekoste*).

Ich finde das interessant: gemessene Zeit vor und nach Ostern, Ostern sozusagen als Dreh- und Angelpunkt.

Manch einer mag meinen: „Das ist ja Zahlenspielerei.“ Aber unseren Müttern und Vätern im Glauben war das viel mehr als eine technische Tagezählerei. Es ging ihnen um den sehr besonderen Gehalt dieses Zeitabschnittes.

Überlegen Sie: was für ein Weg liegt da in den hundert Tagen ab Sonntag *Quinquagesimae* vor uns! Wir durchleben die Passionszeit, eine Zeit, die den Blick auf das Leiden stärkt. Das Leiden Jesu, das er auf sich nimmt, schärft unseren Blick für das Leid in der Welt. Wir weichen dem nicht aus, wir sehen es an und sprechen darüber. In den Passionsandachten und dann in der Karwoche steht das Leid der Welt im Mittelpunkt.

Aber dann kommt Ostern, die Mitte der hundert Tage.

Eine Wahrheit breitet sich aus, die wir immer wieder nur staunend erfahren können: Christus ist durch Leid und Tod hindurchgedrungen in ein neues Leben.

Das Osterlicht durchbricht das Dunkel des Leides und wird so zu unserem Licht, das uns den Weg in die Zukunft erhellt, durch alles Leid hindurch.

Die zweiten fünfzig Tage beginnen, sie führen uns über das Fest Christi Himmelfahrt bis Pfingsten. Der Heilige Geist befähigt zu Sprache, die über die starren Grenzen des Alltagswortes hinausführt und bringt zum Klingen, wovon ansonsten nur geträumt werden kann.

In was für eine Zeit gehen wir hinein! Kommen Sie mit! Begleiten wir einander!

Herzlich grüße ich Sie, auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ihr Pastor



GOTTESDIENSTE

Am Sonntag ist um 10.00 Uhr Gottesdienst. Das **Abendmahl** feiern wir in der Regel an jedem 1. Sonntag im Monat. Dann ist um 9.30 Uhr **Beichte** in der Südsakristei.

Kindergottesdienst ist jeden Sonntag während des Gottesdienstes. Nach der ersten Lesung werden die Kinder von Helferinnen und Helfern in den Kindergottesdienst hinausgeführt und extra betreut (Am Dom 1).

Mette im Dom, mittwochs, 6.30 Uhr im Hohen Chor des Domes.

Gottesdienste in der Passionszeit und Ostern

Freitag, 12. März

Freitag, 19. März

Freitag, 26. März

} **jeweils 18.00 Uhr** Passionsandacht
mit Kantorei, Dom

Freitag, 2. April

18.00 Uhr Jugendkreuzweg

Montag, 5. April

Dienstag, 6. April

Mittwoch, 7. April

} **jeweils 17.00 Uhr** Kreuzwegandacht im Dom

Gründonnerstag, 8. April

19.00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl,
Thomaskapelle

Karfreitag, 9. April

10.00 Uhr Gottesdienst,
Thomaskapelle mit Kantorei
15.00 Uhr Andacht
zur Sterbestunde Jesu
mit Domkantorei,
Hoher Chor des Domes



Sonnabend, 10. April

23.00 Uhr Feier der Osternacht, Dom

Ostersonntag, 11. April

7.00 Uhr Ostermette, Dom
danach Osterfrühstück, Am Dom 1
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und
Kantorei, Dom, Landesbischof H. Beste

Ostermontag, 12. April

10.00 Uhr Gottesdienst, Thomaskapelle

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 28. März

10.00 Uhr Vikarin Heike Caspar wird verabschiedet

Sonntag, 18. April

10.00 Uhr
Taufgedächtnis



Sonntag, 9. Mai

10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst zum Sonntag
Kantate unter Mitwirkung aller Chöre des Doms

KONFIRMATION

Sonnabend, 15. Mai

15.00 Uhr Gespräch mit den Konfirmanden
Eingeladen sind die Kirchenältesten und die Eltern, Thomaskapelle

Sonntag, 16. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst mit
Vorstellung der Konfirmanden
Anspiel der „Covenant Players“

**Wahl des
Kirchgemeinderates
Sonntag, 16. Mai
nach dem Gottesdienst**

Sonnabend, 22. Mai

18.00 Uhr Andacht vor der Konfirmation,
Hoher Chor des Domes

Sonntag, 23. Mai

10.00 Uhr Konfirmation, Dom



Jahrgang 2003

Gottesdienste zu Himmelfahrt und Pfingsten

Donnerstag, 20. Mai **Himmelfahrt, 10.00 Uhr** Gottesdienst, Dom
anschließend Fahrradtour für Jung und Alt

Pfingstsonntag, 30. Mai **10.00 Uhr** Gottesdienst

Pfingstmontag, 31. Mai **10.00 Uhr** Musical im Gottesdienst, Schelfkirche

Weitere Gottesdienste und Termine

Montag, 24. Mai bis Sonnabend, 29. Mai um 12.10 Uhr Mittagsgebete
anlässlich der Ökumenischen Gebetswoche für die Einheit der Kirchen

Donnerstag, 24. Juni um 18.00 Uhr Andacht, Dom
anschließend Zusammensein der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer
mit Johannifeuer auf dem Domhof

Eine Gruppe von Gemeindegliedern lädt herzlich zum **täglichen Mittagsgebet um 12.10 Uhr** ein, in der Seitenkapelle am Kerzenständer.

Seit einigen Wochen gibt es dieses Angebot schon. Frauen und Männer, die in dem Kreis mitarbeiten wollen, sind willkommen. Kommen Sie bitte dazu!



**Die Sommer-Mittagsgebete – mit Orgel –
beginnen am 28. Juni bis 4. September 12.10 Uhr im Dom.**
An diesen Mittagsgebeten beteiligen sich die Schweriner
evangelisch-lutherischen Gemeinden.

Gottesdienste in Zippendorf

Zippendorf Betreutes Wohnen (Alte Dorfstr. 39)
am 20. März, 1. Mai, 19. Juni und 10. Juli
(jeweils Sonnabend, 15.00 Uhr)

Wahl des Kirchgemeinderates Sonntag, 16. Mai nach dem Gottesdienst

Im Mai und Juni finden in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs die Wahlen der Kirchgemeinderäte statt.

„**Einladende Gemeinde – mitgestalten – mitverantworten**“, so lautet das Motto in diesem Jahr. Wir wollen Sie einladen, sich an der Wahl zu beteiligen. Menschen, die bereit sind, Verantwortung in unserer Domgemeinde zu übernehmen, werden als Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Die kommenden sechs Jahre gemeindlichen Lebens werden durch den zu wählenden Kirchgemeinderat geprägt.

Sie können Ihre Kompetenz in unserem Kirchgemeinderat einbringen oder durch Ihre Wahlbeteiligung aktiv am Entscheidungsprozess mitwirken.

Wahlberechtigt sind alle Kirchenmitglieder, die das 14. Lebensjahr vollendet haben und im Wählerverzeichnis aufgeführt sind. Das Wählerverzeichnis können Sie sonntags nach dem Gottesdienst einsehen oder über die Woche im Gemeindebüro.

Wählbar ist jedes Kirchenmitglied, welches das 18. Lebensjahr vollendet hat und im Wählerverzeichnis unserer Domgemeinde steht. Wir bitten Sie, Vorschläge zu machen. Die Formblätter dazu bekommen Sie im Gemeindebüro. Sie können Ihre Vorschläge auch formlos unter Angabe von Anschrift, Geburtsdatum und ausgeübter Tätigkeit machen. Ab 1. Mai ist die Briefwahl möglich. Unterlagen dafür liegen im Büro (am 1. und 9. Mai nach dem Gottesdienst). Fragen Sie die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, wenn Ihnen noch etwas unklar ist.

Frauenkreise der Domgemeinde

- Der **Mittwoch-Frauenkreis** trifft sich jeweils 15.00 Uhr, Am Dom 4
Nächste Termine: 28. April, 26. Mai, 23. Juni
- Der **Donnerstag-Frauenkreis** trifft sich jeweils 19.30 Uhr, Am Dom 1
Nächste Termine: 29. April, 27. Mai, 26. Juni – Radtour

Bibel im Gespräch

Jeweils am 1. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr im Gemeindebüro **und**
jeweils am 1. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr in der Südsakristei.

Erinnern Sie bitte, dass im April an diesen Terminen die Texte der **Bibelwoche 2004** – „**Alles wird gut**“ **Hosea** fortgesetzt werden!

RÜCKBLICK

Ende Januar – **Konfirmandenrüstzeit in Poserin**, das ist nun schon ein fester Termin.

Die Frage, der sich die diesjährigen Vorkonfirmanden stellten, springt Maximilian geradezu schalkhaft aus den Augen. Es ist eine alte Frage, und doch wird man wohl ein ganzes Leben benötigen, um sie zu beantworten (wenn das man reicht!):

Wer bin ich?

Näherungsmöglichkeiten gibt es viele. Erstaunlicher Spürsinn wurde entwickelt im Umgang mit Geschichten der Bibel, in Selbsterfahrungen, im Miteinander, in Andachten und Stille (ja, auch die gab es!)



Möglich werden solche herausgehobenen Zeiten im Konfirmandenleben, weil immer wieder Helfer da sind, die Zeit, Phantasie und Verantwortung für die Jugendlichen aufbringen. *Darum*: Danke! Kristina, Stefan, Alex und Krischan.

Pastor Mischok

Gesucht wird

eine zweite Pastorin oder ein zweiter Pastor

Nach vielen Mühen um einen neuen Stellenplan in unserem Kirchenkreis hat unsere Domgemeinde endlich die Möglichkeit, eine zweite PastorInnenstelle zu besetzen. Dafür sind wir sehr dankbar! Eine lange Zeit der Bemühung geht damit zu Ende. Seit der Emeritierung von Pastor Sagert war diese Stelle gar nicht oder nur halb besetzt.

Ab Februar ist eine zweite Pfarrstelle am Dom mit 100% Stellenumfang ausgeschrieben. Mit großer Spannung erwarten wir die oder den neuen Pastor.

Nun wird sich auch der Kirchgemeinderat, wie schon bei früheren Besetzungen, auf den Weg machen und Pastorinnen und Pastoren ansprechen, die Freude daran haben, in unserer Gemeinde zu leben und zu arbeiten.

Unser Gott leite diese Suche mit seinem Geist!

DIE KINDERSEITE

Hallo, liebe Kinder!

Habt Ihr schon einmal darüber nachgedacht, wie das zusammenpasst?

Die Nachricht von der Auferstehung Jesu und Eier?

Vielleicht wird es deutlich, wenn Ihr Euch diese Bilder anschaut:



1. Bild: Da ist zunächst ein Ei zu sehen. Aber es ist nicht mehr ganz. Es hat überall schon kleine Risse bekommen. Die Schale des Eis ist dabei, kaputt zugehen. Und wir wissen auch, warum das geschieht.
2. Bild: Neues Leben will dem Ei entschlüpfen. Der Kopf des Kückens ist schon zu sehen. Die Schale des Eis hat ein großes Loch bekommen. Und das wird immer größer.
3. Bild: Denn das Kücken will auf keinen Fall in dem Ei bleiben. Immer mehr drängt es nach draußen. Von der ursprünglichen Form des Eis ist nicht mehr viel zu sehen. Die Eierschale ist zerbrochen.
4. Bild: Und so sehen wir das Kücken schließlich ganz ohne seine alte Behausung. Es hat das Ei verlassen. Nun kann es alleine leben, piepen, laufen und später auch ein bisschen fliegen.

Wenn wir nun die Reihe der Bilder auf einmal sehen, dann können wir auch vom Wunder dieses neuen Lebens sprechen. Und es ist ja wirklich ein Wunder. Denn wir wissen bis heute nicht einmal, ob das Huhn oder das Ei zuerst da war. Das Wunder des neuen Lebens ist mehr, als wir erklären und verstehen können. Und so kann das Ei zu einem Symbol für das Ostergeschehen werden.

Der Tod wird aufgebrochen ähnlich wie eine Eierschale. Das neue Leben hat ganz viel Kraft. Es lässt sich nicht einengen und begrenzen.

Eure Renate Klein

Kinderrüste 2004

In diesem Jahr sind alle Kinder von 7 bis 10 Jahren nach **Zislow, am Plauer See** eingeladen. Wir sind dort vom **27.06. bis 01.07.2004**.

Nähere Auskünfte erhaltet Ihr in den Christenlehregruppen.

Oster-Bilder-Rätsel von Annette Hårdter

Traurig gehen zwei Jünger nach Emmaus – sie wissen noch nicht, dass Jesus sie begleitet. Welches Bild passt zu dem Negativ links oben?



Lösung: Das Bild rechts unten passt zum Negativ.

MUSIK IM DOM

Sonntag, 14. März, 10.00 Uhr, Dom – Thomaskapelle

MUSIK IM GOTTESDIENST

Dietrich Buxtehude: Kantate - „Alles was ihr tut“

Jugendchor des Schweriner Domes

Sonntag, 20. März, 18.00 Uhr, Dom – Thomaskapelle

J.S. BACH: Actus tragicus

Solisten, Instrumentalisten, Mitglieder der Domkantorei Schwerin

Sonntag, 28. März, 17.00 Uhr, Dom – Thomaskapelle

BAROCKCELLO UND CEMBALO

Ludwig Frankmar (Basel): Violoncello · Jan Ernst, Cembalo

Werke von Bach, Vivaldi, Frescobaldi

Sonnabend, 22. Mai, 20.00 Uhr, Dom

TROMPETE UND ORGEL

Franziska Jacknau, Trompete · Jan Ernst, Orgel

Sonnabend, 29. Mai, 20.00 Uhr, Dom

David Quarley, Gitarre

Freitag, 4. Juni, 20.00 Uhr, Dom

CHORKONZERT

Jugendchor des Goethe-Gymnasiums

Leitung: Bernd Spitzbarth

Sonnabend, 12. Juni, 18.00 Uhr, Dom

ORGELKONZERT

Christian Skobowsky (Freiberg)

Sonnabend, 19. Juni, 18.00 Uhr

PETR EBEN (*1929):

Das Labyrinth der Welt und das Paradies des Herzens

Für Orgel und Sprecher

Volker Mischok (Texte) · Jan Ernst (Orgel)

Sonnabend, 3. Juli, 18.00 Uhr, Dom

ORGELKONZERT

Sun Ae Hur und Ae Ja Son (Korea, z.Z. Hamburg)

Werke von Bach, Liszt u.a.

Fahrt zu den Lutherstätten nach Wittenberg

Auf Anregung des Ehepaares Richter werden wir
am 9. Juni 2004 eine Studienfahrt nach Witten-

berg unternehmen. Sachkundige Führer bringen uns dort die Wirkungs- und
Lebensstätten Martin Luthers näher.

Die Plätze im Bus sind begrenzt! Bitte melden Sie sich mit den Handzetteln, die
Sie im Dom oder im Büro erhalten können, rechtzeitig an. *Pastor Mischok*





Angebote des Förderkreises Schweriner Dom e.V.:

Diese Karten können Sie im Dombüro
und im Dom (inclusive Umschlag) kaufen.



weiterhin im Angebot:

2 Bücher „Gedanken zur Woche I und II“
von Andreas Weiß je 9,- Euro

„Das Auge gibt dem Körper Licht“
ein schöner Bildband mit 40 Fotos aus
dem Dom von Prof. Manfred Paul 10,- Euro



Familienpaddelcamp

Gute Erfahrungen aus dem vorletzten Jahr wollen wir neu auffrischen, indem wir junge Erwachsene oder Familien zu einem Paddelwochenende **vom 4. bis zum 6. Juni nach Kratzburg** einladen. Gemeinsames Leben zu Lande und zu Wasser werden diese Tage prägen.

Bitte achten Sie auf die Abkündigungen in den Gottesdiensten, lesen Sie die rechtzeitig ausliegenden Handzettel oder sprechen Sie unseren Kirchenältesten Ulli Steinat oder auch mich an. Nur zu!

Pastor Mischok

Essen für Taufkapelle

Schweriner „Domtafel“ erbrachte 5 000 Euro

Es gab Sellerie-Schaumsüppchen mit Äpfeln und hausgebackenem Brot, Schweinebraten „Emilia Romana“ mit Spinat-Käse-Füllung und Speck umwickelt mit Basilikum-Möhren und Dolce vom Büffett und edle Getränke – und dies alles für einen guten Zweck. Das 9. Jahr lud am vergangenen Freitag der Vorstand des Förderkreises zur „Domtafel“ in die Thomaskapelle ein. Der Erlös – etwa 5 000 Euro – ist für die Restaurierung der Taufkapelle (auch Maria-Himmelfahrts-Kapelle genannt) bestimmt. Die mittelalterliche Tauffünte ist im letzten Jahr instandgesetzt worden.

90 Gäste kamen – Förderkreismitglieder und Freunde des Domes, nicht nur aus Schwerin. Einige kamen schon das neunte Mal.... Mit der Bitte, wieder eingeladen zu werden, verabschiedeten sie sich nach dem gelungenen Abend. Auch dieses Jahr bewirtete uns Tjark Brinkama und sein Team. Wein und Sekt spendeten die Nord LB, Cafe Prag und Gerd-Ulrich Tanneberger. Die Blumen kamen vom Blumenhaus

am Pfaffenteich. Auch die Bundeswehr unterstützte diese Veranstaltung mit zwei Soldaten, die hilfreich zur Seite standen.

Prof. Hans Robert Metelmann, Kultusminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern, ermunterte die Gäste, auch weiterhin dem guten Zweck zur Verfügung zu stehen, denn in all den Jahrhunderten haben Menschen aus dieser Stadt und der Umgebung die Erhaltung dieses großartigen Gebäudes möglich gemacht.

Im Sommerhalbjahr kommen pro Tag bis zu 1 000 Gäste aus aller Welt in den Schweriner Dom.

Der Förderkreis, der vergangenes Jahr sein 10-jähriges Bestehen feierte, hat in den Jahren von 1992 etwa 270 000 Euro gesammelt und der Domgemeinde damit ermöglicht, etliche Projekte zu verwirklichen: Restaurierung der Domuhren, der Corneliusfenster, der Tauffünte, des Lostealtars und nun die Taufkapelle.

Informationen: Dombüro, Tel. 0385/5810824. ■ GERLINDE HAKER

*Förderverein
sammelte
270 000 Euro*



von links nach rechts:
Kaisa Vick, Claudia Pätzold
und Susanne Herweg

AUSSTELLUNGEN

■ „Öffentliche Lesung“ Bernhard Garbert, Berlin

Vom 3. April bis 14. Mai 2004

Installation von Wortkombinationen in der Turmhalle des Domes
Eröffnung am Sonnabend, 3. April 18.00 Uhr

■ „Felsen-fest-Frieden“

Vom 3. April bis 5. Mai 2004

Christhild Stewner, Lübeck und Claudia Seibel-Goller, Bayreuth
Eröffnung am Sonnabend, 3. April 15.00 Uhr

Die zwei Künstlerinnen stehen in einem gefühlvollen Bilddialog, der zur Innenschau und Anteilnahme einlädt. Sie möchten mit ihren künstlerischen Arbeiten helfen, das Tor zum Wunsch nach mehr Frieden und Harmonie aufzustoßen.



■ „Meine Sicht auf die Dinge“

Vom 15. Mai bis 10. Juni 2004

Bilder aus der Kunstwerkstatt des Club „Quer“ Schwerin

Bethel Neue Ausstellung „menschlich.Bethel“

Diakonische Arbeit für die Würde des Einzelnen

Schwerin/Bielefeld. Einen Überblick über die Arbeit der größten diakonischen Einrichtung Europas gibt die neu konzipierte Ausstellung „menschlich.Bethel“. Die Ausstellung wird **eröffnet am Sonntag, dem 13. Juni 2004, um 10.00 Uhr** im Rahmen eines Gottesdienstes mit Herrn Pastor Friedrich Schophaus und Domprediger Volker Mischok im Dom Schwerin.

Die v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel setzen sich für behinderte, kranke, alte und sozial benachteiligte Menschen ein. Bethel ist mit seiner mehr als 130-jährigen Geschichte geprägt durch die Ideen der Pastoren Friedrich und Fritz von Bodelschwingh. Sie wollten Menschen Hilfe geben, die woanders auf verschlossene Türen stießen. Aus dieser Idee heraus sind in Bielefeld und Eckardsheim, im niedersächsischen Freistatt, im westfälischen Homborn und

in Lobetal bei Berlin „Ortschaften der Hilfe“ mit Wohn-, Arbeits- und Betreuungsangeboten entstanden.

Leben und Arbeiten in Bethel basieren auf dem Grundsatz, dass jeder Mensch seine von Gott gegebene Würde hat. Zu den v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel gehören Kliniken und Heime, Schulen und Kindergärten, Wohngruppen, Betriebe, Werkstätten und Werktherapien und Ausbildungsstätten. Die diakonische Arbeit steht heute vermehrt im Zeichen einer Ergänzung stationärer durch ambulante Hilfeangebote. Dieser Herausforderung hat sich Bethel gestellt. Viele kleine Einrichtungen entstehen im Raum Dortmund, in Düsseldorf sowie in Ostwestfalen.

Die neue Wanderausstellung stellt mit Bildern und Texten sieben Menschen vor, die in Betheler Einrichtungen leben oder hier Hilfe und Unterstützung bekommen: behinderte, alte, kranke und sozial benachteiligte Menschen. Sie können sich nur schwer Gehör verschaffen und stehen selten im Licht der Öffentlichkeit – in dieser Ausstellung kommen sie zu Wort.

Die sieben Portraits von Menschen vermitteln einen lebendigen Eindruck des Alltags und der Arbeit in Bethel. Die sehr persönlichen Lebensgeschichten werden durch interessante Informationen im allgemeinen Teil der Ausstellung ergänzt. Hier erfahren die Ausstellungsbesucherinnen und -besucher Wissenswertes über Bethel, beispielsweise zur Geschichte oder zur inneren Struktur der Einrichtung. Außerdem werden die verschiedenen Hilfeangebote der v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel dargestellt. >

Durch die klare und übersichtliche Gliederung der Ausstellung in einen allgemeinen Informationsteil und einen biografischen Bereich haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, beim Lesen und Betrachten ihre ganz persönlichen Schwerpunkte zu setzen. In dieser Ausstellung wird deutlich, dass hinter allen Therapiekonzepten, allem medizinischen Handeln immer einzelne Menschen und Schicksale erkennbar sind – denn es gilt: In Bethel steht der Mensch im Mittelpunkt.

„menschlich. Bethel“ wird vom 13. Juni bis 8. Juli 2004 im Schweriner Dom, Am Dom 4, 19055 Schwerin zu sehen sein.

Öffnungszeiten: täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr

Gruppen und Schulklassen mögen sich bitte in der Domgemeinde unter Tel. (03 85) 5 81 08 24 in der Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr anmelden.

Informationen zur Ausstellung „menschlich.Bethel“ mit Filmen und Produktverkauf gibt Frau Katrin Steinkamp.



Abschiedsgruß

Meine Vikariatszeit nähert sich ihrem Ende: Nach dem Zweiten Examen habe ich nun noch einen sechswöchigen Seelsorgekurs, bevor ich Schwerin Ende April endgültig verlassen werde.



Ich möchte Ihnen danken: für die mir entgegengebrachte Freundlichkeit und Offenheit, die mir das Einleben hier erleichtert hat, für die Kritik und Ermutigung meiner Versuche, für Ihr Anteilnehmen an meinem Weg. Sehr viel habe ich bei Ihnen lernen dürfen, und das werde ich mitnehmen von hier, genauso die Erinnerung an viele lebendige Begegnungen.

Vielleicht sehen wir uns noch einmal im Abschiedsgottesdienst am 28. März. In jedem Fall wünsche ich Ihnen alles Gute – Ihnen persönlich und Ihnen als Gemeinde!

Herrn Helmut Casper

TRAUUNGEN / TAUFEN / BEERDIGUNGEN

Es wurden getauft:

Helge Lukas Bütow
Simone Bütow
Ronja Köster

Leander Haack
Viktor Aldo Posti

„Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.“

4. Mose 6,25

Es wurden begraben:

| | | | |
|-------------------|----------|-----------------|----------|
| Ingeborg Schöppke | 75 Jahre | Meta Pannke | 95 Jahre |
| Martha Rosenberg | 79 Jahre | Erwin Hinz | 79 Jahre |
| Helene Heinz | 92 Jahre | Lisbeth Colmsee | 86 Jahre |
| Margarete Lüdeke | 85 Jahre | Meta Seehase | 83 Jahre |
| Maria Semat | 82 Jahre | | |

„Der Herr ist mein Fels und meine Burg mein Erretter.“

2. Sam. 22,2



Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

werktags in der Zeit von 10.00-12.00 Uhr und donnerstags 15.00-16.30 Uhr
Mittwochs von 9.00-11.00 Uhr ist Pastor Mischok im Dombüro anzutreffen
(ansonsten nach Vereinbarung).

Bankverbindung:

Gemeindep konto: ACREDOBANK Schwerin, BLZ 760 605 61, Konto 53 109 11
Kirchpeldkonto: ACREDOBANK Schwerin, BLZ 760 605 61, Konto 10 53 109 11

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Domgemeinde

Domgemeindepbüro

Am Dom 4
19055 Schwerin

Telefon 56 50 14
Telefax 56 58 24

Email: dom@kirche-schwerin.de

Internet: <http://www.kirche-schwerin.de/dom>

Domprediger Volker Mischok

Demmlerstraße 5, 19053 Schwerin

Telefon 555 79 55

Domkantor **Jan Ernst**,

Katechetin **Renate Klein**,

Telefon 581 08 24

Telefon 666 56 45

Sekretärin **Christiane Lazarus**

Küster **Karl-Heinz Semrok**

Öffentlichkeitsarbeit **Gerlinde Haker**

Telefon 581 08 24

erreichen Sie alle über das Büro.

Druckerei: Turo Print, Zum Kirschenhof 16, 19057 Schwerin

Verantwortliche Redakteurin: Gerlinde Haker



Förderverein
Musik im Dom e.V.

